

GOD SAVE TeBe!



TeBe live!

Heft # 17 14.08.2005

Saison 2005/2006



vs. 1.FC Union Berlin

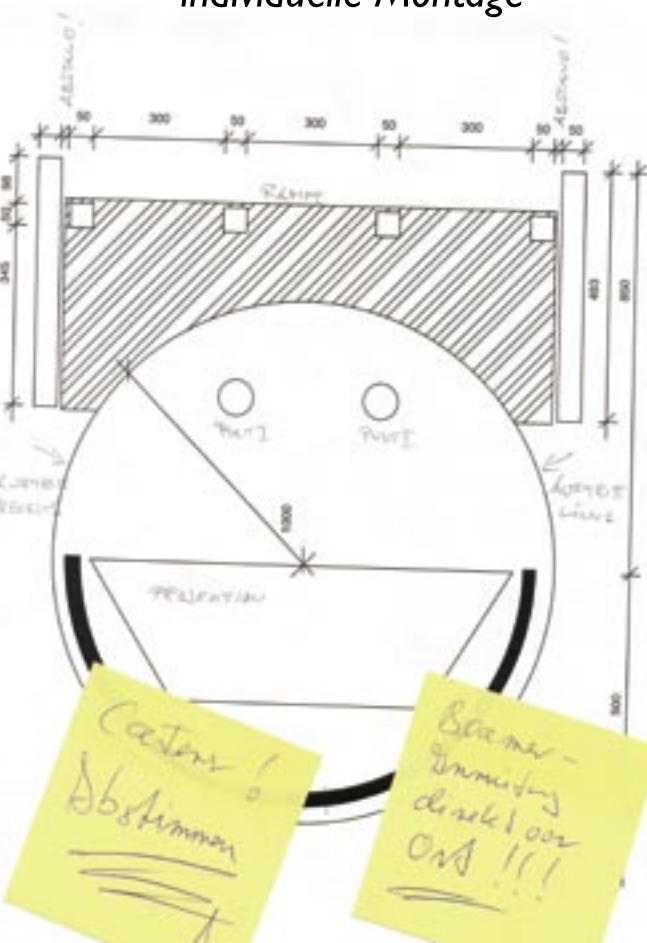


Für Ihren Messeauftritt



Alte Rhinstr. 16 | 12681 Berlin | Tel. +49. 30. 5491 2113

**großformatiger Digitaldruck
spezifische Weiterverarbeitung
individuelle Montage**



An alle Fans und Gäste

Herzlich willkommen zum ersten Heimspiel der Veilchen in der Saison 2005/06. Ohne Zweifel steht uns eine Spielzeit bevor, wie es sie in den nunmehr vier Jahren, in denen TeBe in der vierten Liga um Tore und Punkte kämpft, noch nicht gab: mit Ausnahme der alten Tante aus dem Wedding, die sich das ganze – mit wahrscheinlich eher mäßigem Interesse – in Ruhe von oben ansehen kann, hat sich nahezu alles, was in dieser Stadt und ihrer Umgebung in Sachen Fußball Rang und Namen hat, in der Oberliga versammelt: Neben Tennis Borussia haben auch der BFC Dynamo, die sympathischen Nulldreier aus der benachbarten Film- und Landeshauptstadt und natürlich unser heutiger Gast, der 1. FC Union, schon bessere Zeiten gesehen. Union ist neu in der Viertklassigkeit, wird als Toppfavoit gehandelt und gerade deshalb damit leben müssen, dass der Rest der Liga versuchen wird, ihnen in die Suppe zu spucken. Gegen den als Geheimfavoriten gehandelten BAK haben die Wuhlheider einen erfolgreichen Saisonstart hingelegt. Knapp, aber danach fragt hinterher keiner mehr, während unsere Lila-Weißen mit einer 1:3-Niederlage in Ludwigsfelde einen klassischen Fehlstart hinlegten.

Somit haben beide Teams etwas gut zu machen: Union wird für die 0:2-Niederlage im Berliner Landespokal in der Vorsaison Revanche üben wollen, während die Gries-Schützlinge dem eigenen Anhang sicher nicht noch einmal eine derart desolante Leistung wie am letzten Wochenende bieten möchten. Denn dass jeder einzelne von ihnen mehr kann, als er im Halbdunkel auf dem Ludwigsfelder Nebenplatz gezeigt hat, steht außer Frage.

Nun denn, mit neu gemischten Karten geht es in den ersten echten „Kracher“ der Saison, hoffen wir, dass die unseren am Ende ein As mehr auf der Hand (oder wenn es sein muss, im Ärmel) haben und nicht zuletzt, dass es unabhängig vom sportlichen Ausgang ein friedlicher Abend bleibt und sich alle Anwesenden, gleichgültig, ob ihre Farbe nun rot, lila oder grün ist, zivilisiert benehmen. Zuletzt traten hier ja leider bei einigen Angehörigen von zwei der genannten Gruppen erhebliche Defizite zu Tage... **fk**

Impressum

Herausgeber: Tennis Borussia e.V.

Waldschulallee 34-42

14055 Berlin

Tel. 030 – 306 96 10 | Fax 030 – 302 93 47

Redaktion: Felix Krüger (v.i.S.d.P.), Hagen Liebing, Andreas Plumhof, W.Weber

Mail: tebelive@tebe.de

Fotos: Alaska

Grafik/ Layout: Daniel Sterl, Jörg Jansing

Herstellung und CTP: Europrint medien GmbH, Berlin

gedruckt auf Bilderdruckpapier seidenmatt 135 g/qm im Staccato-Raster

Redaktionsschluss: 09.08.2005



Tabelle - Spieltag - Torschützen

1.	BFC Preussen		4:2	3
2.	Ludwigsfelder FC		3:1	3
3.	FC Anker Wismar		2:0	3
4.	I. FC Union		2:1	3
5.	SV Yesilyurt		2:1	3
6.	SV Babelsberg 03		2:1	3
7.	MSV Neuruppin		1:0	3
8.	BFC Türkiyemspor		0:0	1
9.	Torgelower SV Greif		0:0	1
10.	BFC Dynamo		1:2	0
11.	Berliner AK 07		1:2	0
12.	Hansa Rostock II		1:2	0
13.	SV Falkensee/Finkenkrug		0:1	0
14.	TSG Neustrelitz		2:4	0
15.	Tennis Borussia		1:3	0
16.	Motor Eberswalde		0:2	0

Stand: 08.08.2005

Der 2. Spieltag, 12.08.05 - 14.08.05

BFC Dynamo	Ludwigsfelder FC	___	:	___
Berliner AK 07	BFC Preussen	___	:	___
Hansa Rostock II	SV Falkensee/Finkenkrug	___	:	___
Motor Eberswalde	Torgelower SV Greif	___	:	___
TSG Neustrelitz	SV Babelsberg 03	___	:	___
MSV Neuruppin	FC Anker Wismar	___	:	___
Tennis Borussia	I. FC Union	___	:	___
BFC Türkiyemspor	SV Yesilyurt	___	:	___

Tore für TeBe

I Petrowsky



Tennis Borussia Berlin

1	Timo Hampf
30	René Rimkus
31	Bruno Ulbricht
<hr/>	
3	Ronny Ermel
4	Maximilian Wolchow
5	Daniel Gottlieb
6	Sascha Köttig
7	Jens Eckl
8	Daniel Petrowsky
9	Michael Fuß
10	Osama Mansour
11	Christian Kollmorgen
12	Kai Hanke
13	Stephan Schmidt
14	Benjamin Griesert
15	Erol Duygun
16	Norbert Lemcke
17	Jonas Weidner
18	Kadir Yilmaz
19	Cihan Karadag
20	Astrit Selanci
21	Felix Below
22	Christian Ritter
24	Nenad Yuckovic

Trainer

Theo Gries

Co-Trainer

Marco Maschke

Physiotherapeut

Thomas Schwabe

Mannschaftsarzt

Dr. Dietrich Wolter

Betreuer

Frank Lange

I. FC Union Berlin

1	Jan Glinker
12	Daniel Klose
31	Michael Hinz
<hr/>	
3	Steven Ruprecht
4	Benjamin Koch
5	Jörg Heinrich
6	Ingo Wunderlich
7	Jörg Schwanke
8	Nart Kovolmaz
9	Roman Prokoph
10	Tobias Kurbjuweit
11	Sebastian Hollenbach
13	Frank Kaiser
14	Sebastian Bönig
16	Sebastian Creutzberg
17	Torsten Mattuschka
18	Daniel Schulz
19	Jack Grubert
22	Karim Benyamina
25	Daniel Teixeira
29	David Bergner
32	Tom Persich

Trainer

Frank Lieberam

Co-Trainer

Holger Bahra

Mannschaftsleiter

Detlef Schneeweiß

Mannschaftsarzt

Martin Bauer

Physiotherapeut

Frank Placzek

Betreuerin

Elli Hentschke

Schiedsrichter, -assistenten

Markus Häcker (Pentz)

René Rohde

Ingolf Söllig

I. FC Union Berlin e.V.
 Hämmerlingstraße 80-88
 12555 Berlin
www.fc-union-berlin.de
 Tel. (030) 65 66 88 - 0
 Fax (030) 65 66 88 - 99



Zum Erfolg verdammt...



Gleich im ersten Heimspiel der neuen Spielzeit gibt der Toppfavorit auf Meisterschaft und Aufstieg, der 1. FC Union, seine Visitenkarte im Mommsenstadion ab. Für unsere heutigen Gäste ist diese Saison ein Spiel mit dem Feuer, ist man doch angesichts eines Etats von über 1,5 Millionen Euro zum Erfolg verdammt.

Nach zwei Abstiegen in Folge wollen die Köpenicker den Fahrstuhl nach unten stoppen und an bessere Zeiten anknüpfen. Dafür wurde der Kader gründlich umgekrempelt. 14 Abgängen (unter anderem die Ex-Borussen Hauswald und Sejna, Müller, Rath, Coiner sowie der zu unseren Veilchen gewechselte Felix Below) stehen ebenso viele Neuverpflichtungen gegenüber, darunter bekannte Namen wie Schwanke, Teixeira und Heinrich, die aber alle schon deutlich mehr als 30 Lenzte erlebt haben und bei denen abgewartet werden muss, ob sie die in sie gesetzten Hoffnungen erfüllen können. Die aus der eigenen A-Jugend aufgerückten Spieler wie Klose, Hinz, Ruprecht, Kovolmaz, Wunderlich, Creutzberg und Hollenbach sowie der von TeBe's Junioren gekommene Jack Grubert hingegen müssen sich ihre Sporen in der Männer-Oberliga erst noch verdienen. Mit Benyamina (23), Kurbjuweit (22), Mattuschka (24) sowie Kaiser (26), Bönig (23) und Koch (24) stehen aber auch Spieler mit Perspektive zur Verfügung, die schon Erfahrung gesammelt haben, aber auch noch berechnete Hoffnungen auf einige erfolgreiche Jahre im Fußballgeschäft haben dürfen. Diese Mischung ist zum Erfolg verdammt, denn über dem Verein vom Wuhlestrand schweben wie ein Damoklesschwert Schulden in zweistelliger Millionenhöhe. Zwar wurde unlängst mit Hauptgläubiger Kölmel eine Stundungsvereinbarung getroffen, aber aufgehoben ist nicht aufgehoben und bereits in der Sommerpause meldeten sich Ex-Spieler und -Trainer zu Wort, die seit Monaten auf ausstehende Zahlungen warten. Wird es kurzfristig nichts mit dem Aufstieg, geht der 1. FC Union ganz schweren Zeiten entgegen. Immerhin gelang zum Saisonauftakt ein knapper Sieg über den Geheimfavoriten BAK 07. Dass die Oberliga-Meisterschaft jedoch kein Selbstläufer wird, dürfte angesichts des knappen Ausgangs inzwischen auch den größten Optimisten dämmern.

Alle TeBe-Fans erinnern sich – trotz der unschönen Randscheinungen - wohl gerne an die letzte Saison, als die Veilchen im Landespokal-Halbfinale die Rot-Weißen durch Tore von Fuß und Türkkan mit 2:0 besiegten und später auch den „Pott“ holten. **ap**

Kalt erwischt

Jetzt haben wir gerade mal Spieltag 1 hinter uns, und schon jetzt blickt der TeBe-Fan mit Grausen auf die aktuelle Tabelle: Platz 15! Dahinter rangiert nur noch der FV Motor Eberswalde. Wer hätte das gedacht? War der Ludwigsfelder FC doch von den meisten Gazetten und Foren als sicherer Absteiger durchgehechelt worden. Nun schlugen die Brandenburger TeBe mal eben mit 3:1. Und das völlig verdient und nach einer kämpferisch guten Leistung. Soviel zum Thema sicherer Absteiger. Und, Tennis Borussia wird mit Sicherheit auch nicht der letzte Verein gewesen sein, der gegen den LFC Punkte abgibt.



Schon nach zwei Minuten kamen die ersten Zweifel auf, ob diese Landpartie ins Brandenburgische nach Ablauf der Spielzeit auch den gewünschten Erfolg haben würde. Nach einer halben Stunde wurden die Zweifel fast schon zur Gewissheit, dass diesem Abend aus TeBe-Sicht kein gutes Ende beschieden sein würde. Da half auch der „Tor des Monats“-Anschlußtreffer von Daniel Petrowsky nichts mehr: Halbzeit zwei brachte zwar ein Anrennen gegen Ludwigsfelder Tor, aber mehr als das stete Bemühen um Ergebniskorrektur war an diesem Tag nicht fest zu stellen. Die Mittel waren an diesem Abend zu bescheiden und das einzige Tor in Halbzeit zwei machte der LFC bei seinem wohl einzigen ernsthaften Angriffsversuch im zweiten Durchgang. Und doch gibt es Löbliches zu berichten: als der LFC Zeit schinden wollte, krauchte auch schon einmal ein Borusse ins Unterholz und holte das Spielgerät auf den Platz zurück. Ein Lob für Jens Eckl. Diese Aktion zeigte, dass die positive Grundeinstellung vorhanden war. Andere Mannschaften sind in solchen Situationen auch schon auseinander gefallen und haben sich völlig aufgegeben. Ein Funke Hoffnung? Auf der Gegengeraden, direkt gegenüber von den TeBe-Fans, war die neue TeBe-Fahne am Zaun angebracht. „God save Tebe“ war die Botschaft. Dieser Bitte ist er aber an diesem Abend nicht nachgekommen. Ob's der göttliche Beistand am Ende denn auch wirklich gerichtet hätte, ist nicht zu beweisen. Ich neige dazu, die Dinge, die man selbst erledigen kann auch selbst in die Hand zu nehmen. Das sollte die Mannschaft im kommenden Spiel nun auch tun. Die spielerischen Möglichkeiten dazu sind allemal vorhanden. Nur, zeigen müssen sie diese schon selbst. **ww**



Wieder kein Sieg in Ludwigsfelde

Wie sieht der Kader aus? Welche Spieler wurden verpflichtet, wer hat den Verein verlassen? Diese Fragen stellt sich der interessierte TeBe-Fan wohl jedes Jahr vor Saisonbeginn aufs Neue.

Nun, in diesem Jahr alles kein Problem. Am Sonntag den 26. Juni lud die Vereinsführung von Tennis Borussia alle Fans, Mitglieder und Freunde von TeBe zum öffentlichen Training auf die Sportanlage Eichkamp ein. Bei von Pressesprecher Hagen Liebing zu Hause warm gemachten Buletten (Würstchen zu Grillen, hatte das Sportamt Charlottenburg-Wilmersdorf ja ausdrücklich untersagt) und Freigetränken stellte unser neuer sportlicher Leiter Ronald Maschke alle Spieler in kurzen Interviews persönlich vor. Wer wollte, konnte den Fußballern Fragen stellen oder einfach nur Fotos machen. Auf jeden Fall bekamen die rund 200 TeBe-Fans einen ersten Eindruck von den vielen Neuzugängen. In einer kurzweiligen und rundum gelungenen Veranstaltung vergingen zweieinhalb Stunden wie im Fluge.

Fazit: Dieser öffentliche Trainingsauftakt mit Vorstellung der Spieler stieß bei allen Fans auf positive Resonanz und sollte zur festen Größe im Terminkalender von Tennis Borussia werden. **ap**

TeBe - BSC Rehberge 2:0 (1:0)

6.7.2005 - Testspiel

Tore: 1:0 (27.) Fuß, 2:0 (N.N.) Fuß

TeBe - SV Concordia Plauen 8:1 (2:1)

9.7.2005

Tore: 1:0 Kollmorgen (15.), 1:1 N.N., 2:1 (ET, 43.) N.N., 3:1 (48.) Schmidt, 4:1 (51.) Below, 5:1 (55.) Lemcke, 6:1 (67.) Yilmaz, 7:1 (85.) Lemcke, 8:1 (88.) Below

VfB Auerbach - TeBe 3:1 (0:0)

10.7.2005 - Testspiel

Aufstellung: Hampf - Duygun, Below, Ermel - Wolchow, Köttig, Petrowsky, Schmidt, Kollmorgen - Selanci (60. Lemcke), Ritter

Tore: 1:0 (N.N.) Zschiesche, 2:0 (FE, 73.) Pfoh, 2:1 (N.N.) Duygun, 3:1 (88.) Gerloff

Chemnitzer FC - TeBe 1:1 (0:1)

13.7.2005 - Testspiel

Aufstellung: Hampf (46. Ulbricht) – Duygun (46. Wolchow), Below, Ermel – Selanci (46. Griesert), Köttig (46. Lemcke), Petrowsky (46. Eckl), Schmidt, Kollmorgen – Ritter, Fuß

Tore 1:0 (21., FE) Görke, 1:1 (71.) Wolchow

TeBe - Alemannia 90 Wacker 4:2 (2:1)

17.7.2005 - Testspiel

Aufstellung: Rimkus – Wolchow, Below, Ermel (46. Vuckovic) – Griesert, Köttig, Eckl, Lemcke, Kollmorgen – Selanci, Schmidt (46. Petrowsky)

Tore: 0:1 (11.) Lanza Cariccio, 1:1 (33.) Below, 2:1 (37.) Eckl, 2:2 (54.) Rosenkranz, 3:2 (73.) Griesert, 4:2 (82.) Vuckovic

Lichterfelder FC - TeBe 0:2 (0:1)

20.7.2005 - Testspiel

Aufstellung: Hampf (46. Rimkus) – Wolchow, Gottlieb (46. Weidner), Ermel – Griesert, Petrowsky (46. Schmidt), Lemcke, Köttig, Yilmaz – Karadag, Eckl

Tore: 1:0 (8.) Eckl, 2:0 (80.) Eckl

TeBe - FV Dresden Nord 1:3 (1:1)

23.7.2005 - Testspiel

Aufstellung: Rimkus - Wolchow, Below (46. Griesert), Gottlieb - Weidner, Schmidt, Eckl (65. Lemcke), Petrowsky, Kollmorgen - Fuß, Ritter (70. Yilmaz)

Tore: 0:1 (25.) N.N., 1:1 (44.) Fuß, 1:2 (FE, 78.) N.N., 1:3 (89.) N.N.

TeBe - FV Dresden Laubegast 1:0 (0:0)

30.07.2005 - Testspiel

Aufstellung: Hampf (46. Rimkus) – Vuckovic, Gottlieb, Below (46. Weidner) – Wolchow (46. Selanci), Köttig (46. Griesert), Petrowsky (46. Karadag), Schmidt (46. Lemcke), Kollmorgen (46. Yilmaz) – Fuß (46. Ritter), Eckl (46. Kopanski)

Tore: 1:0 (60.) Lemcke

Ludwigsfelder FC - TeBe 3:1 (2:1)

05.08.2005 - 1. Spieltag, Waldstadion (Nebenplatz)

Aufstellung: Hampf – Vuckovic, Below, Ermel – Weidner (66. Griesert), Köttig, Petrowsky, Schmidt, Kollmorgen (46. Gottlieb) – Eckl, Fuß (46. Ritter)

Tore: 1:0 (2.) Rauch, 2:0 (30.) Rauch, 2:1 (36.) Petrowsky, 3:1 (60.) Eidtner

Gelbe Karten: Hinze, Neumann - Ermel (alle F.)

Schiedsrichter: Marco Schramm (Zielitz)

Zuschauer: 382



K. Benyamina: „Wir werden TeBe nicht unterschätzen“

ww: Hallo Karim, Du bist jetzt seit Juni an der Wuhlheide. Wie geht's Dir bei Deinem neuen Club ?

KB: Mir geht es sehr gut. Das Umfeld ist gut, die Mannschaft hat einen guten Charakter, die Spieler sind offen, wir haben tolle Fans. Es macht einfach Spaß.

ww: Ganz offensichtlich wussten die Leute bei Union nicht, wie Du Dich richtig schreibst und ließen Dich im „Benyamina“-Trikot auflaufen.? Das hat doch sicherlich zur guten Laune im Team beigetragen?

KB: Ich habe das zuerst gesehen und habe das dann dem Zeugwart gesagt. Er hat's auch gleich ändern lassen. Klar sorgt so was für Schmunzeln in der Mannschaft. Aber das war o.k..

ww: Eure Vorbereitungsspiele waren wahre Schützenfeste. Geht das in der Liga so weiter?

KB: Nein, auf keinen Fall. Die Oberliga ist in dieser Saison extrem stark besetzt. Es wird auch keinen einfachen Durchmarsch für Union geben, weil gegen uns alle Mannschaften mehr als 100% geben werden. Für uns ist es die Hauptsache, dass wir gewinnen, egal wie hoch.

ww: Was setzt Du Dir für Ziele und wie hoch sind Deine Erwartungen für Deine erste Saison bei Union?

KB: Das oberste Ziel, das ich mir gesetzt habe, ist der Aufstieg mit der Mannschaft. Danach kommen die persönlichen Ziele: ich will natürlich so viele Tore wie möglich schießen und dadurch der Mannschaft zum Aufstieg verhelfen.

ww: Was macht den Unterschied zwischen Babelsberg und Union in der täglichen Arbeit aus?

KB: Die Spieler sind alle gestandene Profis. Wir Jüngeren können von Leuten wie Jörg Heinrich, Tom Persich oder Daniel Teixeira viel lernen und diese Gelegenheit sollten wir logischerweise auch nutzen. Dann ist auch das Umfeld ein anderes. Das Stadion und vor allen Dingen die Fans.

ww: Ihr seid als Staffelsieger quasi gesetzt. Wen siehst Du als Eure(n) ernsthaftesten Konkurrenten?

KB: Da sehe ich mehrere Mannschaften, die ich als ernsthafte Konkurrenten bezeichnen würde: Babelsberg, der BFC Dynamo, Yesilyurt, TeBe, Neuruppin und der BAK. Das sind alles starke Mannschaften. Die Liga ist in diesem Jahr sehr gut besetzt. Man kann sich keine Ausrutscher erlauben und muß immer wach sein.

ww: Wie schätzt Du den heutigen Gegner, die total verjüngte Elf von TeBe, ein?



KB: TeBe hat sehr gute Einzelspieler und hat sich auf diversen Positionen verstärkt. Wir werden die Mannschaft in keinem Fall unterschätzen. Wir wissen, dass wir der Favorit sind, aber wir wissen auch, dass wir in diesem Spiel mehr als 100% geben müssen, um gegen TeBe gewinnen zu können.

ww: Wo siehst Du die Stärken und Schwächen von Union?

KB: Unsere Stärken sind ohne Zweifel die Erfahrung, die gute Mischung aus jung und alt und unser fantastisches Publikum. Schwächen haben wir bestimmt auch, aber die sag ich hier nicht.

ww: Beim heutigen Spiel triffst Du auf Astrit Selanci, Deinen ehemaligen Sturmpartner aus gemeinsamen Füchse-Tagen. Was willst Du Astrit mit auf den Weg geben?

KB: Astrit soll kein Tor gegen uns schießen, aber trotzdem ein sehr gutes Spiel machen. Vor allen Dingen soll er sich aber nicht verletzen.

ww: Benyamina – Teixeira, der neue Wundersturm der Liga. Schießt Ihr Union in die Regionalliga?

KB: Wir sind eine Mannschaft und in dieser Mannschaft spielen Daniel Teixeira und Karim Benyamina, aber auch noch viele andere sehr gute Spieler.

ww: Zum Schluß ist mir noch an der Aufklärung einer Sache gelegen. Bei einigen TeBe-Fans gehst Du als „Lama“, weil Du bei einem Spiel vor drei Jahren Armin Prill angespuckt haben sollst. Willst Du dazu noch was sagen?

KB: Ganz ehrlich, ich kann mich nicht erinnern, dass ich Armin angespuckt haben soll. Wir haben uns immer harte Duelle geliefert, aber wir sind nach den Spielen immer freundschaftlich vom Platz gegangen. Auch außerhalb des Platzes haben wir noch heute einen sehr guten Kontakt.

ww: Karim, schön, dass wir das gerade rücken konnten. Wir danken Dir für das Gespräch und wünschen Dir für die Saison alles Gute.



Felix Below: „Union könnte Probleme kriegen“

21 - Felix Below
 Geburtsdatum: 11.10.1983
 Größe: 1,84 m
 Nationalität: deutsch
 ... sportlich
 Position: Abwehr
 Vereine vorher: BFC Dynamo, I. FC Union Berlin
 Bisherige Erfolge: Aufstieg in die B-Jugend Regionalliga mit BFC Dynamo, Verbandsligaufstieg mit Union II
 ... persönlich
 Beruf: Student
 Hobbies: Musik, Lesen, Radfahren
 Lieblingsmusik: Alternative Rock
 Lieblingsbuch: Klaus Mann „Mephisto“
 Lieblingsessen: Hähnchenkeule mit Kartoffeln, Rotkohl und Sauce
 Lieblingsverein: Ajax Amsterdam
 Schönstes Fußballerlebnis: 5:4 Auswärtssieg mit BFC Dynamo bei Spitzenreiter Carl-Zeiss-Jena in der B-Jugend Regionalliga - Klassenerhalt
 Sportliche Ziele: Aufstieg in die Regionalliga



fk: Hallo Felix, Du bist einer von vielen neuen Spielern bei TeBe. Hast du dich gut eingelebt bei uns?

Felix Below: Ja. Ich bin von der Mannschaft und dem Umfeld gut aufgenommen worden, wobei es in der Hinsicht natürlich auch günstig war, dass viele Leute neu in die Mannschaft gekommen sind.

fk: Wie kam dein Wechsel zu uns eigentlich zustande? Waren es letztendlich

sportliche Gründe – denn finanziell dürfte TeBe ja kaum mithalten können, wenn der FCU einen Spieler wirklich haben will...

FB: Union hat mir zunächst ein zumindest akzeptables Angebot gemacht, bei dem ich gesagt habe, o.k., bessert das mal ein bisschen nach und wir werden uns einig, denn was ich dort in der letzten Saison bekommen habe, war eigentlich auch schon ein Witz. Drei Wochen später hat dann der sportliche Leiter noch einmal mit dem Trainer geredet und der hat gesagt, dass er mich nicht als Stammspieler sieht. Daraufhin ist das Angebot auf ein Drittel der ursprünglichen Höhe reduziert worden. Das konnte ich unmöglich akzeptieren. Dort wird schließlich unter Profibedingungen gearbeitet und zwei Mal täglich trainiert. Für mich hieß dieses Angebot nichts anderes als: Such dir einen neuen Verein! Und das habe ich dann gemacht.

fk: Trotzdem ist dir im Union-Forum manche Träne nachgeweiht worden – nach dem Motto: Da haben wir mal einen Spieler aus der eigenen Jugend, der sich bei den Männern durchsetzt und dann wird er nicht gehalten. Aber ein richtiger ‚Ur-Unioner‘ bist du ja auch wieder nicht...

FB: Nun, ich habe da immerhin zwei Jahre in der A-Jugend und zwei Jahre bei den zweiten Männern gespielt, bevor ich in die Regionalliga gekommen bin. Angefangen mit dem Fußballspielen habe ich aber beim BFC Dynamo, wo ich zwölf Jahre lang war.

fk: Wie sind denn die Bedingungen hier und an der Alten Försterei im Vergleich?

FB: Also bei Union sind sie in einigen Bereichen noch etwas besser als hier, vor allem, was die Ausstattung mit Material angeht. Da profitiert man dort sicher noch davon, dass man vor nicht allzu langer Zeit in der zweiten Liga gespielt hat. Auch der Funktionsbereich sieht von außen nicht so toll aus, ist von innen aber tipptopp. Hier sind die Bedingungen aber ähnlich gut. Der größte Teil der Oberligaspieler kann von Zuständen wie hier auch nur träumen.

fk: Ist Union für dich auch der Toppfavorit oder denkst du, dass die vielleicht auch etwas überschätzt werden?

FB: Das glaube ich eigentlich nicht. Zumindest wenn man die erste Elf nimmt, sind sie für mich klar die beste Mannschaft. Allerdings denke ich, dass dahinter ein bisschen etwas fehlt. Da sind dann ja fast nur sehr junge Leute aus der letztjährigen A-Jugend, die sich im Männerbereich auch erst beweisen müssen. Also wenn sich von Stammspielern ein paar verletzen, dann könnten sie Probleme kriegen.

fk: Du bist Student. Was genau studierst du und wo?

FB: Ich studiere Sport an der Humboldt-Uni, also genau genommen findet das fast alles im Sportforum Hohenschönhausen statt, wo auch der BFC Dynamo spielt. Als Zweitfach habe ich jetzt noch germanistische Linguistik dazu genommen. Auch an der HU natürlich, denn weil mein Vater dort auch Dozent für Sport und Sportgeschichte ist, kam für mich eigentlich keine andere Uni infrage.

fk: Letzte Frage: Als Lieblingsmusik hast du Alternative Rock angegeben. Was sind da momentan deine Favoriten?

FB: Aktuell höre ich sehr oft Coldplay oder Incubus. Aber ich bin da nicht auf eine Schiene festgelegt. Es kann auch gerne mal poppig sein oder etwas ganz anderes.

fk: Danke für das Gespräch, Felix.

Das gesamte Interview ist unter www.tebe.de nachzulesen.



ABSOLUT KONKURRENZFÄHIG AUFTRETEN



Mit Trainer Theo Gries sprach Hagen Liebing über die Perspektive der kommenden Saison und das Duell gegen den 1. FC Union

hl: Herr Gries, üblicherweise startet man mit einem hoffnungsvollen Ausblick auf die neue Saison, nun aber müssen wir erst einmal mit Bedauern zurückblicken, weil der Auftakt letzte Woche in Ludwigsfelde nicht eben nach Plan verlief. . .

TG: Wir stehen inzwischen bereits im Trainingsbetrieb zum Spiel gegen Union, aber am Wochenende hat mich die Niederlage natürlich enorm beschäftigt. Der Trainerstab und die gesamte Mannschaft haben sich über diese schlechte Leistung unterhalten, ich habe meine Kritik geäußert und auch Einzelgespräche mit einigen geführt. Und damit ist es eigentlich jetzt auch erledigt. Wir waren enttäuscht, dass wir dort dieses Spiel so erbärmlich gestaltet haben – so muss ich es wirklich formulieren. Es war ein ganz schwaches Spiel von unserer Seite. In jeglicher Hinsicht. Durch dieses schnelle Gegentor haben wir dem Gegner natürlich auch in die Karten gespielt mit seiner taktisch-defensiven Ausrichtung, aber das wird auf uns in dieser Saison sicher noch 20 oder 25 mal zukommen, dass Mannschaften so tief gestaffelt drinstehen und da müssen wir einfach Lösungen bringen. Und diese besseren Lösungen kann es nur geben, wenn es als Mannschaftsleistung eine bessere Lauf- und Einsatzbereitschaft gibt.

hl: Das Team von Tennis Borussia ist zur neuen Saison auf vielen Positionen verändert worden. Was kann man in dieser neuen Konstellation von der Spielweise und auch vom Temperament der Mannschaft erwarten?

TG: Wir haben enorm verjüngt. Darunter sind Spieler mit großem Talent, aber natürlich gilt es erst einmal aus diesen jungen Spielern und denen, die hier geblieben sind, eine Mannschaft zu formen, die eine gewisse Stabilität hat, um im vorderen Bereich mitspielen zu können. Das erwarte ich einfach von der Mannschaft und das hat auch jeder einzelne Spieler als sein persönliches Ziel hier angegeben, daran werde ich diese Spieler auch messen. Vom Temperament sind sie auf dem Platz etwas ruhiger, auch aufgrund der Altersstruktur, viele Spieler sind noch nicht so geschult, sich verbal positiv mit den Kollegen auseinander zu setzen, dass man sich anschiebt, sich in Spielsituationen hilft. Das muss sich noch verbessern. Insgesamt sind spielerische Qualität und Disziplin gut.

TeBe

Ich hoffe, dass die Mannschaft durch die taktische und physische Trainingsarbeit wieder so hergestellt wird, dass sie auch von der Moral her so viel Stabilität in dieses Spiel gegen Union mit reinnimmt, dass wir absolut konkurrenzfähig auftreten können und wir unseren Zuschauern hier etwas bieten können.

hl: Kommt dieses Spiel gegen Union eigentlich zum rechten Zeitpunkt oder aber doch zu früh?

TG: Ich bin vor fünf Wochen gefragt worden, als der Spielplan herauskam, und da habe ich das sehr positiv bewertet. Da kann ich jetzt nicht nach einer einzelnen Enttäuschung meine Meinung ändern. Zumal dies nun auch genau der richtige Gegner sein kann. In dieses Spiel gegen Union wird wohl keiner mit einer geringen Motivation hineingehen. Und ich werde meinen Teil dazu beitragen und hoffe natürlich, dass das dann am Ende zu einem positiven Ergebnis führt.

hl: Sicher ist Union Favorit, aber zuletzt hatte TeBe im Dezember 2004 die Nase vorn...

TG: Man muss annehmen, dass Union jetzt mit einem riesigen Selbstvertrauen bei uns ankommt. Nach dem ersten Spieltag und auch schon davor haben sie ihre Aufstiegsambitionen öffentlich kundgetan, was ich auch absolut in Ordnung finde, dass man dort nicht die Zielstellung bescheiden angeht. Union steht absolut in der Pflicht, nach diesen zwei Abstiegen in die andere Richtung zu schauen. Die Fans unterstützen das, das Volumen ist auch da. Die kommen hier an und werden sich nicht nach dem Gegner richten wollen und ihr Ding machen. Und ich werde mich bemühen, die richtigen Spieler auf den Platz zu stellen, die das verhindern werden.

hl: Wogegen sicher keiner der heute anwesende Veilchenfans etwas einzuwenden hat. Herzlichen Dank für dieses Gespräch.



Tennis Borussia mit GRIPS



Welcher Berliner Jugendliche ist in seiner Kinder- und Jugendzeit nicht gerne zum Hansaplatz gepilgert, um dort Stücke wie „Linie I“ o.ä. zu sehen. Um so mehr freut es die Verantwortlichen von Tennis Borussia, dass kurz vor Ende der letzten Saison noch ein schöner Abschluß getätigt werden konnte. Das weit über Berlin hinaus bekannte Kinder- und Jugendtheater GRIPS wird

die F-Jugend von Tennis Borussia unterstützen. In der kommenden Saison werden die F-Jugendlichen mit dem GRIPS-Logo auf der Brust einlaufen. Tennis Borussia freut sich auf eine langfristige Zusammenarbeit mit dem GRIPS Theater.

Und noch ein Bonbon: Tennis Borussen erhalten beim GRIPS Theater Sonderkonditionen! Wenn das

kein Grund für häufigere Besuche im GRIPS Theater ist. Übrigens, ab 12. August eröffnet das GRIPS seine neue Saison mit seinen Berlin-Musicals LINIE I und BADEN GEHN (ab 16 Jahren), ab September sind auch wieder alle Kinderstücke zu sehen. Genaue Termine entweder im Web (www.grips-theater.de) oder per Telefon (030 – 397 47 477) erfragen.



GRIPS Theater

Altonaer Straße 22
10557 Berlin

Direkt am U-Bahnhof Hansaplatz (U9)

Kasse: 030 - 397 47 477

Verwaltung: 030 - 397 47 40

eMail: info@grips-theater.de

die Studiobühne

Bismarckstrasse 110

10625 Berlin

5 Minuten vom U-Bahnhof Ernst-Reuter-Platz (U2)

www.berliner-pilsener.de



Volltreffer

Made in Berlin



Was - Wann - Wo

on tour

Mi	17.08.05	18.30	Brahestr.	Berliner Pokal B-Jugend: Hertha 06 - TeBe
Do	20.08.05	12.15	Kühler-Weg	Berliner Pokal D-Jugend: TeBe - Adlershofer BC
Sa	20.08.05	N.N.	Kühler-Weg	Berliner Pokal B-Mädchen: TeBe - FFC Berlin
Sa	20.08.05	N.N.	Volkspark Mari- endorf	Berliner Pokal C-Mädchen: TSV Helgoland - TeBe
Sa	20.08.05	13:00	Amateurstadion	A-Jugend Bundesliga NNO: Hertha BSC - TeBe
Sa	20.08.05	15:30	Mommsenstadion	DFB-Pokal, 1. Hauptrunde: TeBe - VfL Bochum
So	21.08.05	9,00	Stralsunder Str.	Berliner Pokal C-Jugend: Hürriyet - TeBe
So	21.08.05	12.15	Freiheitsweg	Berliner Pokal A-Jugend: Reinickendorfer Fuchse - TeBe
So	21.08.05	14:00	Brunsbütteler Damm (Ex-Am-In- dustriegelände)	2. Männer Landesliga: Span- dauer Kickers - TeBe II
So	21.08.05	14:00	Eichkamp	Frauen 2. Bundesliga Nord: TeBe - SuS Timmel
Mi	24.08.05	18:30	Preußenstadion, Malteserstraße	Männer Oberliga: BFC Preussen - TeBe
So	28.08.05	13:00	Mommsenstadion	A-Jugend Bundesliga NNO: TeBe - Werder Bremen
So	28.08.05	14:00	Heidewaldstadion	Frauen 2. Bundesliga Nord: FC Gütersloh 2000 - TeBe
Fr	02.09.05	19:30	Mommsenstadion	Männer Oberliga: TeBe - SV Babelsberg 03

**Fundstücke:**

„Auffe Bank sitzen is scheiße, da tut dir der Arsch weh.“

(Roy Präger)

gefunden bei: www.fussballzitate.de

➔ ... mit TeBe

Preussenstadion, Lankwitz: Malteserstraße Ecke Kamenzer Damm, Bus X 83, 181, 182, 183, 184, 187, 283, 284

➔ ... mit TeBe II

Brunsbütteler Damm, Staaken-West: Bus 132 bis Döberitzer Weg

➔ ... mit den Frauen

Heidewaldstadion, Gütersloh: A2 aus Richtung Hannover: Abfahrt Gütersloh - nach rechts in Richtung Gütersloh fahren und der Beschilderung Heidewaldstadion folgen (Quelle: www.dfb.de)

Auf in den Fan-Shop!
Das neue TeBe-Trikot in allen Größen
nur 49,95€

Tennis Borussia bedankt sich bei seinen Wirtschaftspartnern:**Hauptsponsoren:**

Axel Lange Versicherungen / Generali Gruppe

Best Western Premier Hotel am Borsigturm

K.I.T. GmbH Berlin Association & Conference Management Group

Ausrüster:

Nike Deutschland

Offizielle Sponsoren:

AWOG Büro-Organisations Gesellschaft

Berliner Pilsner

Berliner Restaurant „Kuchel-Eck“

Betonsystem Schalungsbau GmbH

Dietz Fruchtsäfte

Fleesensee Verwaltungs GmbH

Hotel Steglitz International

Just Big Grossformatdruck GmbH & Co. KG

Krongut Bornstedt

M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebs GmbH

Media Saturn Berlin-Reinickendorf

Sicherheitsservice Berlin GmbH

TC SCC Clubgastronomie

Toshiba

Trinity Concerts GmbH

Volkswagen Zentrum Spandau – Eduard Winter



Carrera-Bahn und dicke Oberschenkel

Es war ein geschichtsträchtiger Frühsommer 1965. Denn zwei Clubs, die nur kurze Zeit später den nationalen und auch internationalen Fußball mitprägen würden, mussten im Mai und Juni vor nunmehr 40 Jahren zunächst die Aufstiegsrunde zur Fußball-Bundesliga bestreiten: der FC Bayern München und der VfL Borussia Mönchengladbach. Doch wer waren die Vereine, die sich damals dem jungen Franz Beckenbauer und dem ungestümen Günther Netzer in den Weg stellen wollten?

Diese Frage hat sich der 38-jährige Hörfunk-Autor Burkhard Hupe aus Köln gestellt und reiste deshalb unter anderem auch nach Berlin. Denn Tennis Borussia versuchte damals das vermeintlich Unmögliche: den Münchener Bayern den Weg in die Bundesliga zu verbauen. Dass es nicht gelang, dass TeBe sogar den letzten Platz in seiner Aufstiegsrunde – noch hinter Aachen und Saarbrücken – belegte, spielte dabei keine Rolle. „Ich wollte wissen was aus den Clubs geworden ist und welche Menschen damals von der Bundesliga geträumt haben“, erklärt der Autor sein Anliegen.

In der Berlin traf Hupe deshalb die ehemaligen Profis Peter Eggert und Bernd Soback sowie den früheren Moderator und Reporter beim SFB sowie damaligen TeBe-Pressewart, Lothar Hinze. Ermöglicht wurde dieses Zusammentreffen in der Geschäftsstelle von Tennis Borussia an der Waldschulallee vom langjährigen Vereinschronisten und Ältestenratsmitglied Dieter Buchholz. „Ohne Buchholz wäre es mir wahrscheinlich sehr schwer gefallen, all diese Zeitzeugen aufzustöbern und zusammen zu bringen“, bedankte sich der Kölner Reporter.

Hupe erfuhr also dass der damalige TeBe-Präsident Hans Rosenthal den jungen Verteidiger Peter Eggert vor der Vertragsunterzeichnung zu einem Rennen auf seiner Carrera-Bahn aufforderte, dass Bernd Soback eine Profikarriere gleich durch doppelt unglückliche Umstände verbaut wurde oder dass Lothar Hinze sich ein Schmunzeln nicht verkneifen konnte, als er zum ersten Mal den jungen Gerd Müller mit seinen enormen Oberschenkeln auflaufen sah.

Nach seinem Besuch in der Hauptstadt reiste Hupe nach Worms und Reutlingen, zwei Geschlagene in der Gruppe von Borussia Mönchengladbach, besuchte Hans Werner Kilz, Chefredakteur der Süddeutschen Zeitung und 1965 Jungreporter bei der Wormser Zeitung, fragte Günther Netzer nach seinen Erinnerungen und fügte alles in einem mehr als 20-minütigen Feature zusammen, das Anfang Juni im Deutschlandfunk und in einer gekürzten Fassung im WDR ausgestrahlt wurde. *bh*

Abb. zeigt Corolla Verso



Mehr Zufriedenheit* für weniger Geld!

Mehr-Wert-Erhöhung:
Wir zahlen Ihnen bis zu
3.000,- EUR
Mehr-Wert für Ihren
Gebrauchten!**

Anstatt die Mehrwertsteuer zu erhöhen, erhöhen wir lieber den Mehr-Wert Ihres Gebrauchten!

Wenn Sie sich jetzt für einen neuen Toyota entscheiden und bis zum 30.9.2005 zulassen, nehmen wir Ihren Gebrauchten für einen Mehr-Wert von bis zu 3.000,- EUR in Zahlung!**

* Toyota Fahrer sind die zufriedensten Autofahrer Deutschlands, lt. J.D. Power- & Associates Zufriedenheitsstudie 2005. Markensieg für Toyota, Klassensieg für den Corolla Verso!

** Je nach Zustand Ihres Fahrzeugs. Dieses Angebot gilt nur bei Bestellung ab 11. August 2005 und Zulassung bis 30.9.2005 und nur bei Kauf eines Neuwagens von Toyota und DAT/Schwacke-Bewertung Ihres Gebrauchten durch unsere Spezialisten.

Die Eintrittskarte für das Spiel am 14.8.2005
berechtigt zum kostenlosen 16-Punkte-Check
in allen Filialen (bis 31.12.2005, zzgl. Material)

JD
POWER REPORT
2005

Nachzulesen in mot 15/16 - 2005



Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**



MOTOR COMPANY

www.motor-company.de

Marzahn • Allee der Kosmonauten 27/Ecke Rhinstraße
Tel. (030) 54 95 60

Reinickendorf • Ollenhauerstr. 9-12/Kurt-Schumacher-Platz
Tel. (030) 4 98 80 80

Moabit • Kaiserin-Augusta-Allee 14 • Tel. (030) 3 49 94 90

Lichterfelde • Ostpreußendamm 139 • Tel. (030) 7 72 07 60

Spandau • Am Juliierturm 50 • Tel. (030) 3 38 90 00

Finowfurt • Schöpferurter Ring 182 • Tel. (0 33 35) 4 49 70

Potsdam-Babelsberg • Großbeerenstraße 249

Tel. (03 31) 64 98 10

Nauen • Robert-Bosch-Straße 5 • Telefon (033 21) 4 43 70



Planen Sie mit uns!?

BAW&S Sattlerei und Planen GmbH

Alte Rhinstr. 16 | 12681 Berlin

T: +49. 30. 5491 2114 | F: +49. 30. 5491 2112

mail@baw-s.de

WerbePlanen WerbeBanner Werbeträger



Wimpel Fahnen Folienschnitt
CarportBedachung Poolabdeckungen
Pkw-Hängerplanen Pergolen